

Inhalt

I. „Elegie von Abschied und Wiederkehr“: Das Leben Carl Zuckmayers	7
II. Vom Menschen als Maß aller Dinge: Das Werk	41
1. Theaterstücke.	41
Im Banne des Expressionismus: ‚Kreuzweg‘	41
Sic transit gloria expressionismi: ‚Der fröhliche Wein- berg‘	44
Von der Bänkelsängerballade zum historischen Volks- stück: ‚Schinderhannes‘	52
Die Versuchung des Sentimentalen: ‚Katharina Knie‘ . . .	58
Der Mensch und die Menschenordnung: ‚Der Hauptmann von Köpenick‘	62
Der Mensch und die göttliche Ordnung: ‚Der Schelm von Bergen‘	75
Hymne auf Leben und Liebe: ‚Ulla Winblad‘ (‚Bell- man‘)	80
Des Menschen Bildnis in der Geschichte: ‚Barbara Blomberg‘	85
Ein Gruppenbild des Dritten Reiches: ‚Des Teufels General‘	90
Von der Apokalypse zur Liebe: ‚Der Gesang im Feuerofen‘	107
Der politische Verrat als Vertrauenskrise: ‚Das kalte Licht‘	113
Die Gegenwart im Zerrspiegel: ‚Die Uhr schlägt eins‘ . .	119
Erinnerungen an die ‚Neue Welt‘: ‚Kranichtanz‘ und ‚Das Leben des Horace A. W. Tabor‘	122
Zwischen Sage und Geschichtsutopie: ‚Der Rattenfänger‘	128

2. Lyrik	131
3. Prosa	139
III. Von metaphysischem und dichterischem Theater: Zuckmayers Dramentheorie	162
IV. Anmerkungen	172
V. Zeittafel zu Leben und Werk	185
VI. Auswahlbibliographie	188